



# Mitteilungen

Verein der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877

Vereinsanschrift: 2340 Mödling, Grutschgasse 2, Telefon: 02236/41534, Mail: info@verein1877.at, www.verein1877.at  
Vereinshäuser mit ganzjähriger Bewirtschaftung: Anningerhaus und Waldrast „Krauste Linde“ an der Anningerstraße  
Bankverbindung: IBAN: AT91 3225 0000 0072 0912 - BIC: RNLNATWWGTD

## Einladung zur Hauptversammlung 2016

*Samstag, den 22. Oktober 2016  
um 15.00 Uhr am Anningerhaus*

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann
2. Bericht des Obmanns
3. Vorlage des Rechnungsabschlusses 2015 durch den Kassier
4. Bericht der Kassaprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder
7. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages 2017
8. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
9. Allfälliges

Sollte um diese Zeit die Mindestanzahl von 40 Mitgliedern nicht anwesend sein, findet um 15.30 Uhr eine neuerliche Hauptversammlung mit gleichen Tagesordnungspunkten statt, die ohne Rücksicht auf die Anzahl der Anwesenden beschlussfähig ist. Mitgliederanträge müssen acht Tage vor der Hauptversammlung schriftlich beim Vorstand eingebracht werden. Gehbehinderten Mitgliedern steht um 14 Uhr eine Mitfahrgelegenheit beim Brunnen vor dem Parkplatz Prießnitztal zur Verfügung. Auf zahlreiches Erscheinen freut sich Ihr Obmann Karl Burg.

**ORIENTIERUNGS- / INFOPUNKT  
WANDERPARADIES ANNINGER**

**Wanderkarte**

Die Rodelbahn vom Kaisergerndl

Noch heute sieht man entlang dem Anninger Höhenweg, zwischen der Gaststätte Krauste Linde und dem Anninger Schutzhaus, die Reste der mit Betonsteinen aufgebauten Steilwandkurven der ehemaligen Kunstrodelbahn.

Im Jahr 1928 eröffnete der Anninger Rodelverein die neue, 1700 m lange Rodelbahn, die sich beim Kaisergerndlhaus befindet. In einigen Stellen besteht die Bahn aus Steilwänden, die auf einer 4,5 m hohen Brücke über die Anningerstraße auf der Riffer Quelle. Nach einem Jahr wurde die Bahn verlängert und im Jahr 1935 verkürzte man die Bahn, so dass die Gaststätte Krauste Linde nun die Rodelbahn. Im Jahr 1966 der „Österreich im Rennrodeln“ wies die niederösterreichischen schaften ausgetragen.

Rodeln am Anninger hat eine lange Tradition. Der erste Anninger Rodelverein wurde am 23. Jänner 1907 gegründet. Ein Gründungsmitglied war der Rodel-Pionier, Rechtsanwalt Adolf Rziha. Dieser wurde im Jahr 1910 österreichischer Rodelmeister und schrieb das Buch „Der Rodelsport“. Gerodelt wurde auf der Straße, die seitlich mit Holzplanken abgesichert und im Bereich der Hans Riffer Quelle sogar mit einer Steilwandkurve ausgestattet war. Georg Weiß, der damalige Besitzer der Gaststätte Krauste Linde, erzeugte in seiner Zimmerli die legendären Anninger Rodeln, von denen noch ein Original im Anninger Schutzhaus zu sehen ist.

Das Projekt „Wanderparadies Anninger“ wurde in Zusammenarbeit mit der Touristikverbände Hinterbrühl, Mödling, Gumpoldskirchen, Pfaffstätten, Baden und Gaden sowie der ÖBf, Österreichischer Bundesverband der Rodel- und Schlittschuhfahrer, in Mödling, dem Verein Naturfreunde Mödling, dem Ersten Mödinger Wanderverein, dem Naturfreund in Mödling vom Jahre 1877, Naturschutzverein „Schilf“, dem Büro der Tourismus und in Übereinstimmung mit dem Grandestator entwickelt.

**ÖBf** ÖSTERREICHISCHER BUNDESVERBAND DER RODEL- UND SCHLITTSCHUHFAHRER

**Hinweis:**  
Herzlich Willkommen zur Hauptversammlung sind auch Freunde und künftige Vereinsmitglieder!

## Mitgliederehrung

Im Rahmen der Hauptversammlung werden wieder unsere langjährigen Mitglieder geehrt! Wir gratulieren den Jubilaren, danken für die langjährige Treue und würden uns freuen die Ehrenabzeichen persönlich im Rahmen der Generalversammlung überreichen zu dürfen.

Mit dem „**Silbernen Vereinsabzeichen**“ für die 25-jährige Mitgliedschaft werden geehrt: Dr. Jürgen Besemer, Walter Maresch, Ing. Friedrich Sautner, Klaus Schreiber, Christine Sedlak, Rosa Walisch

Mit dem „**Goldenen Vereinsabzeichen**“ für die 35-jährige Mitgliedschaft werden geehrt: Waltraud Brunowsky, Dr. Hedwig Zeller, HR Dipl. Ing. Manfred Zeller





DI Matthias Baar, Kassier

## Rechnungsabschluss 2015

Wir sind wieder halbwegs bei der Normalität angelangt, was die Ausgaben betrifft. Investitionen, Versicherungsprämien und Kreditrückzahlungen waren die wichtigsten Punkte des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2015. Die Einnahmen des Jahres 2015 betragen € 58.086,49, die Ausgaben € 25.322,33. Das ergibt einen Zuwachs von € 32.764,16, welcher sich durch Rückzahlung der MwSt. des Dachausbaues, durch das FA ergibt.

Nur Dank der großartigen Unterstützung der Gemeinden Gaaden, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf, Hinterbrühl, Mödling und Wiener Neudorf, sowie eines privaten großzügigen Spenders konnten wir dies bewerkstelligen. Außerdem möchte ich mich auch bei allen Mitgliedern bedanken, die ebenso fleißig und auch großzügig gespendet haben.

### Einnahmen:

- Mitgliedsbeiträge und Spenden € 10.901,55
- Pacht der Schutzhäuser € 19.956,24
- Hüttenblocks € 2.800,00

### Ausgaben:

Investitionen und Reparaturen:

- Anningerhaus € 4.831,02
- Krauste Linde € 3.200,53
- Kreditrückzahlung € 5.119,88
- Versicherungsprämien € 6.525,43

Weiters wären noch:

Trinkwasser und Abwasserprüfungen, Steuern, Porti, Pachtabgaben und sonstige Abgaben. Der Verein hat im Jahre 2015 seine statutarischen Aufgaben erfüllt und wird auch in Zukunft zum Wohle der Bevölkerung tätig sein.



## Großer Andrang beim Anningerkirtag

Am Sonntag dem 18. Juni war es wieder soweit: Unter der Patronanz von Gumpoldskirchen fand heuer zum 10. Mal der Anningerkirtag statt. Pfarrer Posch und Pfarrerin Lippl-Tikkenen hielten eine ökumenische Feldmesse. Beim Frühschoppen spielte der Musikverein Gumpoldskirchen auf und für die „Kleinen“ gab es Kistenklettern mit der freiwilligen Feuerwehr Sittendorf sowie einen Naturlehrpfad mit Förster Manuel. Familie Maresch sorgte wieder bestens für die Verköstigung der vielen Besucher. Ab 14 Uhr wurde noch ausgiebig auf der Krausten Linde weitergefeiert, wo dieses Mal Bürgermeister Ferdinand Köck den Bieranstich übernahm. Bei herrlichem Wetter sorgte die Gruppe „Top Mind“ für die musikalische Unterhaltung. Neben der Ziehung der Gewinner für die Präsentkörbe kam der Spaß auch für die Kinder, bei Dosenwerfen und Eselreiten, nicht zu kurz. Die restlos gefüllten Gastgärten der beiden Schutzhäuser zeigten wieder den tollen Erfolg des Anningerkirtages.



## Mitgliedsbeitrag 2017

Dieser beträgt weiterhin € 10.- für Hauptmitglieder (dzt. Stand: 461 Mitglieder). Die Werbeabgabe für alle Mitglieder Alpiner Vereine an den Verband Alpiner Vereine Österreichs von € 0,55 wird aus dem Mitgliedsbeitrag getragen. Bei den Überweisungen bitte den Namen deutlich schreiben, um den MB korrekt zuordnen zu können. Bei Änderungen Ihrer Anschrift bitten wir um Information an den Verein unter 02236/864340 oder [info@verein1877.at](mailto:info@verein1877.at).







Karl Burg, Obmann

## Bericht des Obmanns

Das Jahr 2015 war durch die Reparaturarbeiten nach dem verheerenden Eisbruch im Dezember 2014 geprägt. Direkt an der Anningerhöhe, rund um unser Anningerhaus brachen die Spitzen der meisten Bäume ab, beziehungsweise fielen sie ganz um. Das betraf am meisten unsere Einzäunungen der Quellen des Ochsenbrunnens und Eschenbrunnens, aber auch die Wanderwege zum Anningerhaus. Durch die tatkräftige Mithilfe der Vereinsfunktionäre und auch des Schlosserbetriebes Fa.Koiner wurde der Zaun des Ochsenbrunnens repariert und die Begrenzung des Eschenbrunnens völlig neu errichtet. Bedanken möchte die ich mich auch noch bei der Raiffeisenbank in Mödling und ihrem Direktor Herrn Dr. Alois Zach für die Unterstützung, die unserem Verein zukommt. So beteiligt sich die Bank an unseren Aussendungen, Renovierungsarbeiten und auch an neuen Wetterstationen an unseren Häusern. Zudem präsentierte sich im Mai der Verein mit seiner Geschichte im Foyer des Raiffeisen-Forums. Über die Aktivitäten des Jahres 2016 werde ich dann im nächsten Jahr berichten (Renovierungsarbeiten auf der Wilhelmswarte, UV Anlage im Anningerhaus).



## Danke an die Unterstützer

An dieser Stelle möchte ich mich noch bei den Sponsoren, Helfern und meinen Vorstandsmitgliedern für die umfangreiche Arbeit und Unterstützung bedanken. Es ist wirklich schön, wenn man merkt, dass alle an einem Strang ziehen und sich gut verstehen.

Euer Karl Burg



## Aktueller Vereinsvorstand

<b>Obmann:</b>	Karl Burg
<b>Obmann/Stv.:</b>	Rfgk.Mstr. Ralf Wedl (Hüttenwart)
<b>2.Obmann/Stv.:</b>	Arch. DI Martina Podivin
<b>Kassier:</b>	HofR DI Matthias Baar
<b>Kassier/Stv.:</b>	Klaus Percig
<b>Schriftführer:</b>	Ing. Herbert Feigl
<b>Schriftführer Stv.:</b>	RA Mag. Peter M. Wolf
<b>Schriftführer Stv.:</b>	Toni Polt
<b>Kassaprüfer:</b>	Dir. KR Ferdinand Rubel Waltraud Burger
<b>Ehrenobmänner:</b>	BR DI Arch. Hans Podivin Sen. DI Alfred Freunschlag

## Musikalisches Programm

Nach der Hauptversammlung wird ein gemütliches Beisammensein mit einem unterhaltsamen musikalischen Beitrag stattfinden. Wir wünschen schon jetzt gute Unterhaltung bei unserer diesjährigen Hauptversammlung!





# Altes Anningerhaus...

## ...beim Buchbrunnen

Aus der Festschrift zum  
25 jährigen Jubiläum des Vereines  
1878 – 1902

.....Auch soll laut des im Monate März gefassten Ausschlußbeschlusses eine neuerliche Erweiterung des Anningerhauses vorgenommen werden. Die Nothwendigkeit hierfür hatte sich aus der Wahrnehmung ergeben, dass sich die Ausrüstung und die bauliche Beschaffenheit der Unterkunftshütte für die dauernde Aufrechterhaltung der allseits gewünschten und im Jahre 1895/96 das erste mal versuchten Winterbewirtschaftung noch nicht genüge.



Die grosse, an das neue „Jagdzimmer“ angrenzende Gaststube gewährte, weil nicht heizbar, den Touristen zu wenig Schutz gegen die Unbilden des Winters; auch mangelte es an einer entsprechend grossen Küche und an mancherlei Einrichtungsgegenständen, um die Verpflegung und die Behaglichkeit so gestalten zu können, wie sie die Vereinsleitung den Gästen gerne bieten wollte. Diese Übelstände mussten beseitigt werden.....

(Originaltext, auch Rechtschreibung)



## Anningerhaus-Geschichte

Bevor das Anningerhaus erbaut wurde, existierte nur eine kleine Unterkunft beim Buchbrunnen. Durch das Engagement des Vereines wurde das Anningerhaus für Touristen aber immer beliebter und daher auch laufend vergrößert. Selbst Kaiserin Elisabeth war zweimal zu Gast. Durch einen Brand 1910 brannte es allerdings bis auf seine Grundmauern nieder. Nur mehr die alte Brunnenfassung war noch übrig. Eine große Sammel- und Spendenaktionen ermöglichten den baldigen Neubau an der heutigen Stelle und die Wiedereröffnung konnte bereits 1912 erfolgen. In den Kriegsjahren brannte es jedoch erneut bis auf die Außenmauern nieder. Erst 1947 konnte ein Notbetrieb eröffnet und 1953 die Gaststätte wieder betrieben werden. 1979 wurde das Anningerhaus dann so ausgestattet, wie man es heute kennt. Seit 1991 ist Walter Maresch Pächter des Anningerhaus und führt dieses erfolgreich mit seiner Frau Christine.



## Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber „Verein der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877“, für den Inhalt verantwortlich: Obmann Karl Burg, Grutschgasse 2, 2340 Mödling, Redaktion: Karl Burg.

Mail: k.burg@burgversicherungen.at - Grafik/Design: PoltConsultik, Sylvia Polt MA, www.poltconsultik.at